

Historischer Spaziergang mit Anekdoten

Was Besucher im
Schraube-Museum
entdecken können.

HALBERSTADT/VS. Unter dem Motto „Montags im Museum“ wird für den 24. Juni zu einem Rundgang durch das Schraube-Museum – Wohnkultur um 1900 eingeladen.

Obwohl das Schraube-Museum laut einer Pressemitteilung als das kleinste Museum Halberstadts gilt, beherbergt es einen ganz besonderen Schatz: den der Originalität. Die Einrichtung, die im Nebengebäude des großen Vierseitenhofes in der Voigtei aus dem Erbe von Margarete Schraube entstanden ist, illustriert das Leben einer gutbürgerlichen Familie um das Jahr 1900.

Die gesamte Wohnungseinrichtung gehörte einst der Familie, hier lebten und arbeiteten die Schraubes, die auf dem Grundstück eine gut gehende Blaufärberei sowie ein Wäsche- und Aussteuergeschäft betrieben. Margarete Schraube hinterließ, testamentarisch festgelegt, nach ihrem Tode die gesamte Inneneinrichtung der Stadt Halberstadt, die 1985 das Museum eröffnete. Besonders der im Original erhaltene große bürgerliche Salon bringt die Besucher zum Staunen.

Am 24. Juni sind Besucher in die Voigtei 48 eingeladen, diese Welt zu entdecken. Um 11 Uhr heißt es dann: „Margarete Schraube: Ein Spaziergang durch das Museum mit Anekdoten und Erinnerungen“.

„Montags im Museum“ ist eine gemeinsame Aktion von Gleimhaus, Städtisches Museum, Vogelkundemuseum Heineanum, Schraube-Museum – Wohnkultur um 1900 und Bernd Lehmann Museum für jüdische Geschichte.

Tickets gibt es für zehn Euro in der Tourist-Information, Holzmarkt 1, oder unter <https://www.reservix.de>